



Feuerwehr Leipzig ✓

14. März 2022 · 🌐

Hilfestellung für Ukraineflüchtlinge am Hauptbahnhof - Insel der Ruhe eingerichtet  
Feuerwehr und Hilfsorganisationen unterstützen Ehrenamtliche

Millionen Menschen aus #Ukraine sind auf der Flucht. Auch in Leipzig kamen Tausende Flüchtlinge an oder nutzten die Messestadt als Drehscheibe. Empfang, Unterstützung und Hilfeleistung wurden bisher vor allem von ehrenamtlichen Helfern und Freiwilligen des Netzwerks „Leipzig helps Ukraine“ organisiert. Diese Leipzigerinnen und Leipziger organisieren sich vor allem über den gleichlautenden Telegram-Kanal und unterstützen mit Fremdsprachenkenntnissen, die anderweitig so kaum verfügbar wären. Dieses ehrenamtliche Engagement kann gar nicht hoch genug anerkannt werden und wird seit dem Wochenende durch weitere Hilfsorganisationen unterstützt. Die Feuerwehr Leipzig koordiniert die Maßnahmen am Leipziger Hauptbahnhof. Das Handeln der ehrenamtlichen Akteure soll und kann dadurch keinesfalls ersetzt werden. Es ist weiterhin nötig und zeigt, wie stark und engagiert die Leipziger Stadtgesellschaft ist. Der Aufwuchs in eine Gesamtorganisation mit hauptamtlichen Strukturen ist allerdings erforderlich, da der Zustrom stetig zunimmt und auch die Dauer der notwendigen Hilfen nicht absehbar ist. Seit diesem Wochenende läuft der Empfang mehrgleisig. Flüchtlinge, die in Leipzig bleiben wollen, werden in QUARTERBACK Immobilien ARENA aufgenommen und erstversorgt. Diejenigen Kriegsvertriebene, für die Leipzig nur ein Zwischenstopp sein soll, können im a&o Leipzig Hauptbahnhof für 24 Stunden unterkommen. Sollten diese Flüchtlinge traumatisiert sein, medizinische Hilfe benötigen, sich in anderen schwierigen Situationen befinden oder beispielsweise auf Angehörige warten, können sie für eine Übergangszeit in einem ehemaligen Geschäft an der Westseite des Hauptbahnhofes unter- und zur Ruhe kommen. In dieser Insel der Ruhe gibt es neben Schlafmöglichkeiten auch Wickelaufgaben und Spielsachen, um gerade den vielen Kindern die schwierige Zeit etwas leichter zu machen. Hier stehen auch Helferinnen und Helfer des KIT Leipzig e.V. zur Verfügung, um Erste Hilfe in psychischen Notfällen zu leisten. Darüber hinaus gibt es über dem Zugang zum Citytunnel, im Bereich der ehemaligen Gleise 1-5, in zwei Zelten, die vom Technisches Hilfswerk (THW) aufgebaut worden sind, ebenfalls die Möglichkeit, sich aufzuwärmen, Nahrung zu sich zu nehmen, Hygieneartikel zu bekommen, aber auch sich über weitere Hilfsangebote zu informieren oder einfach nur das Handy aufzuladen. Dieser Platz und die dazugehörigen Medien wurden vom Hauptbahnhof Leipzig sofort und unbürokratisch zur Verfügung gestellt. Am Wochenende übernahm die Malteser Einsatzdienste Leipzig die Betreuung an den Stationen. Sie übergaben den Staffelstab am Sonntagabend an den Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Leipzig/Nordsachsen. Über 600 Geflüchtete haben diesen wichtigen Service bereits in den letzten Tag angenommen. Diese Helferinnen und Helfer betreiben ab sofort im Auftrag der Feuerwehr Leipzig die Insel der Ruhe an der Westseite und im Hauptbahnhof. Der Leipziger Feuerwehrchef Branddirektor Axel Schuh hat sich am Sonntagabend selbst ein Bild von der Lage vor Ort gemacht, sprach dabei auch mit freiwilligen Helfer der Initiative „Leipzig helps Ukraine“. „Dieses selbstlose ehrenamtliche Engagement der freiwilligen Helfer kann man gar nicht genug würdigen. Wir begleiten und unterstützen die Maßnahmen ab sofort mit unseren professionellen Strukturen. Die Stadt Leipzig steht an der Seite der Ukraine und versucht alles, um das Leid der Flüchtenden zu mildern.“ Auf Unterstützung durch Sachspenden der Leipziger Bevölkerung sollte bis auf weiteres verzichtet werden. Diese werden derzeit nicht benötigt und die Entgegennahme ist zusätzlich kaum zu bewältigen.

<https://www.facebook.com/fwleipzig/posts/1594259484260326>



